Protokoll Rheuma

* Indikation zur Bestimmung von Rheuma-Laborparametern
	+ Gelenkschmerzen
	+ Morgensteifigkeit
	+ Mehrere Gelenke betroffen
	+ Bestimmte Gelenke betroffen (z.B. PIP, MCP, HG, WS, …)
	+ Rheumaknoten
	+ Schubartige Verläufe
	+ Positive Familienanamnese
	+ Pat. mit Frage nach Abklärung einer rheumatischen Erkrankung
	+ Komorbiditäten: M. Crohn, Psoriasis
* Laborparameter
	+ Entzündungswerte
		- BSG: unspezifisch, oft physiologisch erhöht
		- CRP: als Verlaufsparameter, zum Screening nicht sinnvoll
		- Leukozyten
	+ CCP-AK (Cyclische Citrullin-Peptid-Antikörper): Spezifität?
	+ Rheumafaktoren
	+ ANA (antinukleare Antikörper)
	+ HLA-B27 (vorher Aufklärung!): bei Verdacht auf M. Bechterew
* Therapie
	+ Therapieversuch mit Kortison
		- Nebenwirkungen Kortison: Hypertonie, BZ-Entgleisungen, ...
		- Aussetzen nach wenigen Tagen. Wenn aktivierte Arthrose oder Gichtanfall, besteht Symptomfreiheit, bei Rheuma nicht
		- Gefahr der Triggerung des Patienten, da Kortison zwar hilft, aber nicht über einen längeren Zeitraum eingenommen werden kann
* Überweisung
	+ Bei Notfällen Termin zeitnah möglich (persönlich kümmern)
	+ Ansonsten lange Wartezeiten
* Arbeitsaufträge:
	+ Franziska und Benedikt: Nachfragen beim Labormediziner wegen Sensitivität und Likelyhood-ratio der einzelnen zu bestimmenden Laborparameter
	+ Hr. Schoder: Nachfragen beim Rheumatologen (Eder) in Bezug auf die Sinnhaftigkeit eines Kortison-Therapieversuchs